№ 53. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 81. Jahrgang.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt und Bezirksorte; außer Bezirk 15 Pfg.

Donnerstag, den 5. April 1906.

Abonnementspr. in d. Stadt pr. Vierteljg. Mk. 1.10 incl. Trägerl. Vierteljährl. Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Orts- u. Nachbarortsverkehr 1 Mk., f. d. sonst. Verkehr Mk. 1.10, Bestellgeld 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mannschaften, aller Waffengattungen, die zum Dienst in Südwestafrika bereit sind, können sich bis auf Weiteres Wochenvormittags 9 Uhr beim unterzeichneten Bezirkskommando melden.

Bezirkskommando Calw.

Den Ortsbehörden, bezw. den Herrn Verwaltungs-Aktuaren

gehen die Katasternachweisungen für die landw. Berufsgenossenschaft für das Jahr 1905 nebst Anlagen mit dem Auftrage zu, für die Umlage der Beiträge und Ablieferung des auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Umlagebetrags an den Genossenschaftsvorstand **binnen spätestens zwei Monaten** Sorge zu tragen.

Hilfstafeln zur Unterausteilung der Beiträge, sowie Formulare zu Lieferungsberichten sind für jede Gemeinde angeschlossen.

Calw, 30. März 1906.

K. Oberamt.
J. V.: Amtm. Rippmann.

Die Ortspolizeibehörden

werden auf den Ministerialerlaß, betr. statistische Erhebungen über die **beim Betrieb von Kraftfahrzeugen vorkommenden schädigenden Ereignisse,** vom 12. Februar 1906 (M.-Amtsbl. S. 39) zur Nachachtung hingewiesen. Formulare zu den Fragebogen können vom Oberamt bezogen werden.

Calw, 31. März 1906.

K. Oberamt.
Amtmann Rippmann.

Die Ortsbehörden

derjenigen Gemeinden, welche um einen Staatsbeitrag zu den **Kosten des Schneebahnens** auf Staatsstraßen und Nachbarschaftsstraßen mit Postwagenverkehr vom vergangenen Winter 1905—06 nachsuchen wollen, haben die nach dem **Min.-Erlaß vom 10. Mai 1901, Amtsblatt 141 anzulegenden Verzeichnisse,** wozu Formulare vom Oberamt bezogen werden können, bis zum 25. April d. J. hieher als portopflichtige Dienstsache einzusenden. **Von Gemeinden, welche bis zu diesem Termin kein Gesuch eingereicht haben, wird angenommen, daß sie auf einen Staatsbeitrag verzichten.**

Calw, 2. April 1906.

K. Oberamt.
Amtm. Rippmann.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 3. April. (Rathausbericht.) In den Sitzungen vom 15. und 29. März wurde die mit der Neubesetzung der Stadtpflegersstelle verbundene Neuordnung des Dienstes bei der Stadtpflege, der Gas- und Wasserwerksverwaltung, dem Stadtbauamt, der Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung und den sonstigen städt. Verwaltungen festgesetzt. Das Einzelne ist aus der amtl. Bekanntmachung im Anzeigenteil ds. Blattes zu entnehmen.

Der Neuordnung liegt die Notwendigkeit zu Grunde, die Stadtpflege und die Gas- und Wasserwerksverwaltung von einander zu trennen. Von der ursprüngl. Absicht, das Gas- und Wasserwerk unter einen Spezialtechniker zu stellen, wurde nach Einholung von Sachverständigen-Gutachten und mit Rücksicht auf den für 2 Techniker zu geringen Umfang des technischen Dienstes in der Stadt abgesehen und der Stadtbaumeister mit der technischen Leitung und der Kassen- und Rechnungsführung beim Gas- und Wasserwerk betraut, wobei ihm ein Buchhalter zur Seite gegeben wurde. Privatarbeiten sind dem Stadtbaumeister fernerhin nicht mehr gestattet.

Als Gas- und Wasserwerksbuchhalter wurde heute gewählt: Hr. Wilhelm Reiff, Schultheißenamtsassistent in Dürrmenz-Mühlacker. Der Buchhalter wird vom 1. Oktober ds. Js. ab sein Dienstzimmer im Gaswerk haben, während das Stadtbauamt auf dem Rathaus verbleibt.

Für die Einteilung der Aemter war ebenso die Notwendigkeit eines geordneten Zusammenarbeitens der einzelnen Beamtungen, als die Rücksicht auf die Einwohnerschaft maßgebend, welche zusammenhängende Geschäfte möglichst bei einem und demselben Beamten soll erledigen können.

Bei der Gehaltsfestsetzung für diese neu zusammengesetzten Aemter wurden 3 Grundsätze durchgeführt: 1) Festsetzung des Gehalts eines Beamten für alle seine Verwaltungen in einer Summe und Auszahlung desselben durch die Stadtpflege als Sammelkasse, in welche die beteiligten Nebenverwaltungen ihre Teilgehalte einzahlen; 2) Ueberweisung aller Gebührenanfälle mit Ausnahme der Bauschaugebühren des Stadtbaumeisters an die Stadtpflege; 3) Gehaltsvorrückung nach Dienstjahren.

Hienach wurden an Gehältern ausgesetzt:

1. für den Stadtpfleger . 2800—4000 ℳ nach 14 Jahren;
2. für den Stadtbaumeister, Gas- und Wasserwerksdirektor . . . . . 3600—4000 ℳ nach 6 Jahren;
3. für den Gaswerksbuchhalter . . . . . 1800—2200 ℳ nach 8 Jahren;
4. dem Stadtschultheißenamtsassistenten . . . 1600—2000 ℳ nach 6 Jahren;
5. dem Stadtpflegegehilfen 1000—1100 ℳ
6. dem Gas- und Brunnenmeister (einschl. Wohnung) 2400—2700 ℳ nach 6 Jahren.

Diese Festsetzungen ergeben gegenüber einem auf diese Aemter bisher gemachten Aufwand von 13579 ℳ auf 1. April 1906 einen solchen von 12130 ℳ, somit weniger 1479 ℳ, wobei aus fremden (Staats- 2c.) Kassen fließende 1170 ℳ mit eingerechnet sind.

Nach Durchführung sämtlicher Vorrückungen, also in 14 Jahren wird ein Gesamtaufwand von 16000 ℳ, mithin gegenüber bisher ein Mehr von 2421 ℳ sich ergeben.

Durch diese Neuordnung ist eine straffe Organisation des Dienstes und eine Uebersichtlichkeit der Besoldungen erreicht, welche der ganzen Verwaltung und dem Finanzwesen der Stadt von Vorteil sein wird.

Bei der Auswahl eines Geländers für die Brücke entschlossen sich die Kollegien für einen von der Kgl. Straßen- und Wasserbauverwaltung überlassenen Entwurf. Die Fahrbahn wird mit Granitschmalsteinen gepflastert. Unter den Gehwegen wird Gas- und Wasserleitung verlegt. Verhandlungen mit drei an der äußeren Badstraße begüterten Grundbesitzern wegen Abtretung der zur Herstellung eines Gehwegs vom Biersteg bis zur neuen Brücke erforderlichen Grundfläche zerschlugen sich an der Höhe des geforderten Preises. — In fast sämtlichen Klassen der Volksschule ist auch im neuen Schuljahr wieder mehrstündiger Abteilungsunterricht notwendig. — Den Lehrlingen, welche derzeit die Gesellenprüfung erstehen, wird als Preis die „Geschichte der Stadt Calw" von Dr. P. F. Stälin verabreicht.

Bei dem am 23. März stattgehabten Holzverkauf wurden für 895 Festmeter 18680 ℳ = 121,6% des Taxpreises erlöst.

Für die Verhandlungen mit den Vereinigten Deckenfabriken A.-G. wegen der Baulinie in den Meisterwiesen wurde eine Kommission niedergesetzt.

Stuttgart, 3. April. Das Landesgewerbemuseum wurde im Monat März von 9298 Personen besucht. Die Volkstrachtensammlung im Landesgewerbemuseum umfaßt jetzt im ganzen 20 verschiedene Gruppen.

Stuttgart, 3. April. Zu der Vergiftungsaffaire in Weißenfels ist nachzutragen, daß die Sezierung der Leiche des Dr. Eßlinger zunächst nicht den geringsten Anhalt für Vergiftungserscheinungen geboten habe. Trotzdem belegte man das gebrauchte Karlsbader Salz mit Beschlag und ließ es von einem Pharmazeuten auf Gift untersuchen. Auch hierbei fand sich nichts, da wohl auf Strychnin, Arsenik und ähnliche Gifte, aber nicht auf Barium untersucht wurde. Um sicher zu gehen, wurde eine Sendung an das pharmakologische Universitätsinstitut zu Halle abgefertigt. Am 21. März war dies geschehen und am 28. März war noch keine Antwort eingegangen. In der Nacht vom 24. zum 25. März ereignete sich nun beim Korbwarenfabrikanten Thieme in Corbetha der gleiche Fall wie bei Dr. Eßlinger, der dem behandelnden Arzte Dr. Berthold Veranlassung gab, das Standgefäß in der Hirschapotheke am Sonntagmorgen zu beschlagnahmen und eine zweite Probe des verdächtigen Salzes an das Hallesche Institut zu senden. Schon am Tage der Sezierung Dr. Eßlingers war aber auch eine Probe von dem eingegangenem Karlsbader Salz einem Verwandten des Verstorbenen nach Berlin zugeschickt worden, wo er als Arzt an dem Kaiser-Friedrich- und Kaiserin-Friedrich-Kinderkrankenhause wirkt. Dieser hatte zunächst festgestellt, daß nach den bisher angestellten Untersuchungen Bariumchlorid in dem Salze sich vorgefunden hat. Tags darauf folgte dann aus

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Berlin eine eingehende Darstellung der Analyse, die nach Versuchen an Tieren das eigenartig wirkende Bariumchlorid ergeben habe. Der betreffende Berliner Arzt hatte zugleich darüber Nachricht an die Verwandten in Horb in Württemberg ergehen lassen und sie veranlaßt, an der Leiche Eßlingers eine amtliche Untersuchung zu veranlassen. Das Gift Barium-Chlorid ist bis jetzt noch sehr wenig bekannt. In der ganzen Fachlitteratur sind bis jetzt erst 28 Fälle von Vergiftung durch Bariumchlorid festgestellt.

Stuttgart, 3. April. (Schöffengericht.) Der verwitwete Schreiner Moritz Rieger entwendete auf dem hiesigen Wochenmarkt einen Korb mit 80 Pfund Butter, den er sofort verkaufte. Das Urteil gegen ihn lautete auf 3 Wochen Gefängnis.

Cannstatt, 3. April. Dem hies. Brieftaubenklub wurde vom preußischen Kriegsministerium die silberne Staatsmedaille verliehen für hervorragende Leistungen im Militär-Brieftaubenwesen. Am 24. Juni flogen die Württemberger Tauben um die goldene Staatsmedaille, die demjenigen Mitglied des württemb. Verbandes zuerkannt wird, das am Auflaßtage bei größter Fluggeschwindigkeit den höchsten Prozentsatz der eingesetzten Tauben zurückerhält.

Eßlingen, 3. April. Heute Vormittag brachte sich der 19 Jahre alte Karl Proß mittels eines Revolvers einen Schuß in die Brust bei, wobei er so schwere Verletzungen davontrug, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Verletzte wurde ins neue Krankenhaus überführt. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

Rottweil, 3. April. Laut Schwarzwälder Bürgerzeitung geriet gestern Abend das 5jährige Kind des Pulverarbeiters Joh. Mayer von Zimmern zwischen Zimmern und Hochwald unter das Wasserfuhrwerk der Straßenwalze, wobei ihm der Kopf total zerquetscht wurde, sodaß der Tod sofort eintrat.

Nordheim O.A. Brackenheim, 3. April. Um halb 12 Uhr brach heute nacht hier Feuer aus. Lichterloh brannte die Scheuer des Bauern Wiedenmayer und des Totengräbers Frank in nächster Nähe des neuen Schulhauses. Das Feuer ergriff rasch die angebauten Scheuern und Wohnhäuser des Wirts und Bäckers Siegler und des Gemeinderats Frank. Dank des massiven Baues und des tätigen Eingreifens der Feuerwehrleute wurde das Schulhaus gerettet. Plötzlich erscholl um 2 Uhr erneut der Ruf: „Feuer.“ In hellen Flammen stand die Scheuer des Weingärtners Käs in der sog. Wassergasse. Die Scheuer liegt ziemlich alleinstehend, so daß man an eine Uebertragung durch Funken nicht recht glauben kann. Wahrscheinlich ist es angezündet worden. Auch hier ergriff das Feuer das daran gebaute Wohnhaus und nur mit knapper Not konnten die im Wohnhaus befindlichen Kinder gerettet werden. Abgebrannt sind im ganzen 4 Wohnhäuser und 4 Scheuern.

Ravensburg, 3. April. Der 59 Jahre alte Taglöhner Karl Reger von hier, warf am 20. Dezember v. J. in der Elisabethenstraße dahier an einem Neubau, trotz wiederholter Verwarnung, vom 2. Stockwerk aus Schutt und Steine auf die Straße hinunter. Dabei wurde Flaschnermeister Wilhelm Caspar von hier von einem schweren Stein so unglücklich auf den Kopf getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt und dieser Verletzung nach einigen Minuten erlag. Heute wurde nun Reger von der hiesigen Strafkammer wegen fahrlässiger Tötung zu der Gefängnisstrafe von 9 Monaten verurteilt.

Pforzheim, 3. April. Der 15jährige Depeschenträger Sautter geriet unter einen Langholzwagen, wurde überfahren und getötet.

Crefeld, 3. April.. Sofort nach Ankunft auf der neuen Garnison überreichte der Kaiser selbst den Rettungsmannschaften von Courrières die für sie bestimmten Ordensauszeichnungen mit einer längeren Ansprache, in welcher er ihnen den Dank, die Bewunderung und die Anerkennung des ganzen Vaterlandes aussprach. Der Schluß der Rede, die der Kaiser an den Oberbürgermeister nach dem Empfang richtete, lautete: Der Stadt Crefeld habe ich am heutigen Tage mein Wort gehalten. Ich habe der Stadt ihre Garnison gebracht und den jungen Damen ihre Tänzer. Dieser Schluß wurde mit stürmischen Hochrufen aufgenommen. Abends wohnte der Kaiser in der Hofloge des Stadttheaters der Vorstellung von Gustav Mosers Lustspiel „Das Stiftungsfest“ bei. Gegen 1/28 Uhr erfolgte die Abfahrt nach dem Bahnhofe, wobei sich der Kaiser ganz entzückt über den schönen Aufenthalt in Crefeld aussprach.

Dresden, 3. April. In der Dresdener Kreishauptmannschaft steht ein neuer riesenhafter Lohnkampf bevor, nachdem der Verband der Metall-Industriellen anläßlich einer blos 80 Monteure in einer Meißener Fabrik betreffenden Differenz die Aussperrung sämmtlicher organisierten Metallarbeiter beschlossen hat. In der Hauptsache handelt es sich um Wahrung des Koalitionsrechtes.

Berlin, 3. April. Zum Abschluß der Marokko-Konferenz teilt der „Lokal-Anzeiger“ noch mit, daß der Kaiser Herrn von Radowitz und den Grafen Tattenbach für hohe Ordensauszeichnungen vorgemerkt hat. Herr von Radowitz dürfte den schwarzen Adlerorden erhalten.

Hamburg, 3. April. Eine Versammlung der Schiffsreiniger und Schiffsmaler beschloß, vorläufig alle Sonntagsarbeit, Nachtarbeit und Ueberstundenarbeit zu verweigern, weil die Rheder Verhandlungen mit der Arbeitnehmer-Organisation ablehnten. Handelskammer-Sekretär Guettschow soll gebeten werden, eine Zusammenkunft mit den Rhedern herbeizuführen, da sonst der Streik unvermeidlich ist.

Lens, 3. April. Gestern Abend verbreitete sich das Gerücht, wonach sich noch lebende Bergleute in Schacht 4 befinden sollen. Eine große Menge umlagert aufgeregt den Schachteingang. Eine Rettungsmannschaft versuchte den Abstieg.

Gemeinnütziges.

Ein Mittel gegen Erdflöhe. Im Prakt. Ratgeber (Frankfurt a. O.) empfiehlt ein Leser die Anwendung von Sägespänen, welche auf das eingesäte Land aufgestreut und gleich angefeuchtet werden. Unter der etwa einen halben Finger dick aufgestreuten Masse, die den Boden gleichmäßig feucht hält, gehen zunächst die Samen rasch und gleichzeitig auf, nur wenige kommen nach. Zum andern, und das ist der springende Punkt, werden die Sämlinge gänzlich von den Erdflöhen gemieden, ein Umstand, der wohl durch die stets vorherrschende Feuchtigkeit des Bodens seine genügende Erklärung findet. Wer über beide Stoffe nicht verfügt, der überdecke seine Saatbeete mit Fichtenreisern, unter deren Schutze die Samen auch leicht aufgehen. Allerdings werden die Reiser bald die Nadeln fallen lassen, die dann das Beet gleichmäßig bedecken. Aber darin liegt gerade der Vorteil. Die Nadeln halten wie Sägmehl oder Torfmull den Boden wiederum stets feucht und damit auch die Erdflöhe, die nur die grelle Sonnenhitze lieben, keine Feuchtigkeit und keinen Schatten vertragen, fern.

Reklameteil.

Seidenstoffe von Mark **1.10** an
— fertige Blusen! — Muster und Auswahlen an jedermann!
Seidenhaus Weinbrenner, Stuttgart, Marienstraße 19.

Hohenlohesches
Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

Amtliche und Privatanzeigen.

Stadtgemeinde Calw.

Bekanntmachung

betreffend die Einteilung der städtischen Beamtungen.

Von **Samstag, den 7. April ds. Js. ab** sind die städt. Verwaltungen in nachstehender Weise geordnet und auf die beigesetzten Zimmer verteilt:

1) **die Stadtpflege** auf Zimmer Nr. 5 und 7 I. Stock mit der **Gemeindebehörde für die Einkommensteuer,** den Geschäften der **Gebäudebrandversicherung, Steuer-** und **Kaufratsschreiberei,** sowie der **Städt. Leihkasse;**

2) **das Stadtbauamt und die Gas- und Wasserwerks-Verwaltung** mit der **Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung** und der **Städt. Krankenpflegeversicherung** auf Zimmer Nr. 3 im I. Stock;

3) **die Armenpflege, die Krankenhausverwaltung** und die **Handwerksburschenunterstützungskasse** auf Zimmer Nr. 14 im II. Stock (Stadtschultheißenamtskanzlei).

Wegen der Neueinrichtung dieser Verwaltungen bleibt die Stadtpflege und die Kasse der Gas- und Wasserwerksverwaltung am Donnerstag, den 5. und Freitag, den 6. April, geschlossen.

Calw, den 3. April 1906.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbekataster (Steuerkapitale) der neugeschätzten Gewerbetreibenden der hiesigen Gemeinde durch die Bezirksschätzungskommission gemäß Art. 100 Abs. 3 des Gesetzes vom $\frac{\text{28. April 1873}}{\text{8. August 1903}}$ betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.-Bl. S. 344) auf 1. Januar l. J. festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 100 Abs. 4 dieses Gesetzes (vergl. mit Art. 99 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1) 15 Tage lang und zwar

vom 3. April bis 17. April 1906 je einschl.

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 14) aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steuerkapitals das Recht der Beschwerde zu (Gesetz Art. 99 Abs. 2).

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das K. Steuerkollegium Abteilung für direkte Steuern zu richten und längstens

bis zum 20. April l. Js.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich (Gesetz Art. 61 Abs. 2).

Calw, den 31. März 1906.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Forstamt Liebenzell.

Stahls-, Frohnwasen- u. Sorgsweg sind dem Verkehr wieder **geöffnet.**

Bekanntmachung.

Die **Frühjahrskontrollversammlung** für die in Calw wohnenden Kontrollmannschaften des K. Bezirkskommandos Calw findet am

Freitag, den 6. April 1906, nachmittags 2 Uhr,

in der Turnhalle in Calw statt.

Calw, den 3. April 1906.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Stadtgemeinde Calw.

Aufforderung
zum Eintritt in die freiwillige Feuerwehr.

Die Mitgliederzahl der freiwilligen Feuerwehr Calw ist in den letzten Jahren so zurückgegangen, daß der zum erfolgreichen Feuerlöschdienst erforderliche Mannschaftsstand der einzelnen Abteilungen kaum mehr erreicht wird.

Die Einwohnerschaft wird daher erg. eingeladen, dem **ehrenvollen persönlichen Dienst in der freiwilligen Feuerwehr** mehr als bisher sich zu unterziehen, da mit der bloßen Entrichtung der Befreiungsabgabe den großen öffentlichen und privaten Interessen, welchen die Feuerwehr dient, nicht genügt ist.

Feuerwehrpflichtige Einwohner, welche keinen Dienst in der Feuerwehr leisten, werden mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern für jedes Rechnungsjahr mit einer nach ihren Vermögensverhältnissen vom Gemeinderat festzusetzenden Abgabe von 2, 6 bezw. 10 ℳ belegt.

Feuerwehrpflichtig sind alle männlichen Einwohner vom zurückgelegten 20. bis zum zurückgelegten 50. Lebensjahr. Ausgenommen sind nur: Kranke, Gebrechliche auf Grund eines ärztl. Zeugnisses; Aerzte, Apotheker, Angehörige des aktiven Heeres und des Landjägerkorps, Geistliche und die sonst — nach Bescheinigung ihrer vorgesetzten Behörden — durch öffentliche Berufspflicht verhinderten.

Der Ansatz der Abgabe erfolgt auf 1. April 1906. Befreiungen von der Feuerwehr- und Abgabepflicht, soweit sie nach Vorstehendem gesetzlich begründet sind, wollen daher binnen acht Tagen nachgesucht werden.

Den 31. März 1906.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Freiwillige Feuerwehr Calw.

Am **Montag, den 9. April, abends 8½ Uhr,** findet im Gasthaus zum Löwen

Neuaufnahme in die Freiwillige Feuerwehr

statt.

Hiesige junge Männer werden eingeladen, sich rechtzeitig dort einzufinden.

Das Kommando.
Dreiß.

Empfehlung.

Unterzeichneter hält sich zum **Anlegen und Unterhalten von Gärten,** sowie in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Achtungsvollst
Franz Steck, Nonnengasse.

Sämtliche Sämereien sind bei Obigem zu haben.

Calw.

Wir beehren uns Verwandte und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 7. April,** stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Löwen" freundlichst einzuladen.

Karl Burkhardt,
Anna Bröckel.

Nach wie vor vermittele ich Aufträge für eine hervorragend leistungsfähige

Kunstfärberei und chemische Wäscherei

Etablissement I. Ranges. — Hervorragende Leistungen im Umfärben und Reinigen jeder Art Damen- und Herrengarderobe (auch unzertrennt), von Sammten, Federn, Möbelstoffen, Gardinen Decken, Tüchern 2c.

Absendung jeden Samstag. Mäßige Preise. Hochmoderne Farben. Rasche Lieferung.

Luise Pfrommer, Damenschneiderin, Calw.

Kinderwagen, Sports- und Leiterwagen

liefert franco jeder Bahnstation

Wilhelm Bross, Pforzheim
Bahnhoffstr. 5.

Verlangen Sie **Musterbuch**

Reparaturen prompt und billig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir bei dem Hinscheiden unserer l. Schwester und Schwägerin

Magdalene Geckeler, Schneiders Witwe,

erfahren durften, für den Liebesdienst der Schwester, auch Allen denen, die ihr im Leben so viele Liebe und Gutes erwiesen haben, für die trostreichen Worte des Hrn. Vikars und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen den innigsten Dank

der Bruder: **Gottlieb Krais**
mit Frau.

Geschäftseröffnung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Hirsau und Umgebung teile ich mit, daß ich mich in Hirsau als

Malermeister

niedergelassen habe. Ich übernehme sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung einer raschen, soliden und billigen Ausführung und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Christ. Hoyh,
Malermeister.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung
unter **konkurrenzlosen Bedingungen** und
nicht teurer { als die bisher übliche Versicherung **mit Untersuchung.**

Bureau Stuttgart
Hermannstrasse 30

Tüchtige Vertreter überall gesucht.

2—3 tüchtige
Zimmerleute

können sofort eintreten bei
Adam Rexer, Zimmergeschäft,
Maisenbach, OA. Neuenbürg.

Maurer-Gesuch.

4 tüchtige Backsteinmaurer finden sofort gutbezahlte Beschäftigung am Dienstwohngebäude Teinacherstraße b. Krappen.

Herterich.

Allerfrühesteſ ertragreichste

Saatkartoffeln,

frühe Rosen, gelbe 9 Wochen und Kaiserkronen
empfiehlt

D. Herion.

Zur Dekoration

der **Kirche bei Hochzeiten,** in **Gasthöfen bei festlichen Gelegenheiten,** sowie auch zur **Grabdekorationen** (mit u. ohne Pflanzen), empfiehlt sich

Eugen Bozenhardt.

Machen Sie einen Versuch mit

Hanauer Lilienmilch- u. Teerschwefelseife

von Wilh. Schaible, Hanau, ein Erfolg wird lohnend sein. Zu haben bei **A. Hörmle,** Friseur, **Bad Liebenzell.**

Bez.-Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz.

Für die Aufzucht von Junggeflügel empfehlen wir

Bruteier

von anerkannt besten Nutzrassen. Es geben ab:

weiße Italiener Carl Hiller, Brauereibes., Calw; **rebhuhnfarbige Italiener** Kaufmann Georg Weiß, Stammheim; **schwarze Italiener** Bilharz z. Rößle, Hirsau; **schwarze Minorkas** Carl Störr, Calw; **schwarze Langshans** Adolf Leonhardt Calw; **Hamburger Silberlack** Benj. Kusterer, Calw, je pr. Ei 10 ₰; ferner **indische Laufenten** à 15 ₰ und **ital. Riesengänse** à 20 ₰ Gutspächter Bräuninger, Hof Georgenau.

Breitenberg.
Zirka 15 Zentner

Ackerfutter
und 10 Zentner Roggenstroh

verkauft

Friedrich Schaible.

Gartensamen

in **bekannt zuverlässiger** Qualität empfehlen

Geschw. Deuschle.

Zwei vollständig neue elegante

eiserne Bettstellen,

mit Patentmatratzen,
auf Rollfüßen, weiß lackiert, 190×80 cm, wegen Veränderung billig zu verkaufen, pro Stück ℳ 35.50. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Warenhaus Geschwister Kleemann

Lederstraße 98 **Calw** Lederstraße 98.

Nur 3 Tage.

Donnerstag | **Freitag** | **Samstag**

3 grosse Restentage.

Wollstoffe, Waschstoffe, Satin, Druckkattun, Baumwollmousseline, Leinen und Zephirstoffe für Blousen und Kleider reichend **zu auffallend billigen Preisen.**

Nur 3 Tage.

Calw.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich mich hier als

Schuhmacher

niedergelassen und im Hause des Hrn. **Hafner Weiß** in der Vorstadt meine Werkstätte eingerichtet habe.

Unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Rägle.

Unser Lager in

Regen- und Sonnenschirmen

ist in allen Preislagen wieder **neu** und **reichhaltig** sortiert und empfehlen wir uns bei Bedarf höflich

Geschw. Deuschle.

Ueberziehen und Reparaturen daselbst.

Mehr Milch

für die Kinder! Mit **Dr. Oetker's** Pudding-Pulver à 10 Pfg. zu köstlichen Speisen bereitet, ist dies das Ideal-Nährmittel für Kinder. Vorrätig, wo Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pfg. zu haben. (3 St. 25 Pfg.).

Kleiderfärberei u. chemische Waschanstalt

von **W. Wachter**

Telephon 2956 + Stuttgart * Torstraße 21

empfiehlt sich bei kommender Saison im **Färben** und **Reinigen** von **Herren- und Damengarderobe** in **seidenen u. wollenen Stoffen, Möbelstoffen, Teppichen, Portièren, Spitzen, Federn, Pelzwerk etc. Tüll- und Spitzenvorhänge** werden gewaschen, gefärbt und mittels Spannrahmen wieder **wie neu** hergestellt.

Postsendungen werden rasch und pünktlich ausgeführt und in solider Verpackung zurückgesandt.

Bekanntmachung, Hefenpreise betreffend.

Unseren verehrl. Abnehmern zur Nachricht, daß infolge Beschlusses der **„Vereinigten Hefenfabriken Deutschlands"** ein Aufschlag des Hefenpreises stattgefunden hat und daher auch wir gezwungen sind, unsere Preise etwas zu erhöhen.

Es kosten von heute ab: Hefe von Lindenmayer, Heilbronn und von Munz u. Cie. 48 ₰ und die von Sinner in Grünwinkel 52 ₰ pr. Pfd.

H. Dierlamm, J. Gehring, G. Haydt sen., **W. Haydt** jun.

Bergedorfer

Original-Separatoren

„Astra".

Vertretung und Lager für die Oberämter **Calw** und **Neuenbürg:**

Georg Wackenhuth,

Mechaniker in Calw.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind

MAGGI's Suppen Schutzmarke Kreuz-Stern in Würfeln zu 10 Pfg.

für **2** gute Teller Suppe. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei

C. Serva.

Aussteuerartikel, Bettfedern, Schurzzeuglen, fertige Schürzen, Blousenreste, Trikotagen, Trikot am Stück

billigst bei

W. Entenmann,

jetzt beim oberen Lederecк.

Knechtgesuch.

Zu einem Pferd suche ich einen Knecht, der die Landwirtschaft versteht, zu sofortigem Eintritt.

M. Haydt, Bauerei.

Eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche und Keller, ist bis 1. Juli zu vermieten.

Albert Moersch.

Zwetschgen,

sehr gute serbische, per Pfund 20 ₰, bei 5 Pfund 18 ₰, empfiehlt

D. Herion.

Ein freundliches

Zimmer

mit Küche samt Zubehör, Wasserleitung und Kelleranteil, hat auf 1. Juli zu vermieten — wer, sagt die Exped. ds. Bl.

Ein

wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken ihm ihre Wiedergeneseung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der Druckerei ds. Bl.

Fruchtpreise:

Calw, 31. März 1906.

Kernen . .	ℳ — —	— —	— —
Gerste . .	„ 9 —	9 —	9 —
Dinkel . .	„ — —	— —	— —
Haber . .	„ 8 80	8 70	8 60

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw